

Ein Bayerisches Inklusionslabel

Was ist das Ziel?

Das Bayerische Inklusionslabel Jugendarbeit ist ein von der Aktion Mensch gefördertes Projekt, das die Inklusion in der Jugendarbeit voranbringen soll. Das Projekt startete am 15.12.2022 und endet am 14.12.2025. Ziel ist ein einprägsames Label, das inklusive Angebote der Jugendarbeit auf einen Blick erkennbar macht. Außerdem geht es darum, Aktive in der Jugendarbeit für Inklusion zu sensibilisieren und Jugendarbeit in Bayern möglichst barrierefrei zu gestalten.

Welche Idee leitet uns?

Viele Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen kennen Jugendarbeit nicht und stellen sich deshalb die Frage „Jugendarbeit – ist das auch etwas für mich?“ oder „kann mein Kind mit seiner Behinderung überhaupt mitmachen?“ Das Bayerische Inklusionslabel Jugendarbeit soll diese Fragen beantworten und schnell aufzeigen, welche Angebote barrierefrei sind. Umgekehrt soll erreicht werden, dass sich mehr Akteur:innen mit Inklusion beschäftigen und sich auf den Weg dorthin machen. Das neue Inklusionslabel könnt ihr natürlich auch für alle Bereiche und Medien eurer Öffentlichkeitsarbeit verwenden.

Wie wollen wir arbeiten?

Zur gemeinschaftlichen Entwicklung des Bayerischen Inklusionslabels Jugendarbeit wird eine Projektgruppe aufgebaut. Vier bis sechs Treffen pro Jahr sind im Projektzeitraum geplant. Auch eine punktuelle thematische Mitarbeit ist möglich und erwünscht.



Foto: solstock/istock

Was sind die nächsten Schritte?

- ...⇨ Auseinandersetzung mit dem Inklusionsbegriff
- ...⇨ Ausarbeitung von Kriterien für Barrierefreiheit
- ...⇨ Erstellung von Checklisten für barrierefreie Veranstaltungen
- ...⇨ Etablierung des Bayerischen Inklusionslabels Jugendarbeit in ganz Bayern

Was ist außerdem noch geplant?

Zum Abschluss soll ein Praxishandbuch mit allen wichtigen Informationen zu Inklusion und Barrierefreiheit und mit Qualitätsstandards für inklusive, barrierefreie Jugendarbeit entstehen. Diese werden allen Akteur:innen der Jugendarbeit zu Verfügung gestellt und auch in Leichte Sprache und Braille-Schrift übersetzt. Außerdem werden im Projektzeitraum insgesamt 20 Workshops zur Sensibilisierung für Inklusion in der Jugendarbeit gefördert. Das Projekt wird wissenschaftlich beraten von der Katholischen Stiftungshochschule München, Abteilung Benediktbeuern.

Wie könnt ihr mitmachen?

Für das Bayerische Inklusionslabel Jugendarbeit brauchen wir euch! Ihr könnt in der Projektgruppe mitmachen und helfen, dass unser Label fachlich fundiert und in der Jugendarbeit bekannt wird. Die Projektgruppe ist das Herzstück unseres Projekts. Hier werden die Kriterien, Checklisten und Inhalte für das Qualitätshandbuch „Barrierefreie, inklusive Jugendarbeit“ geschaffen.

Förderung von Workshops

Im Rahmen des Projekts Bayerisches Inklusionslabel Jugendarbeit können 20 Workshops aus dem Themenfeld der Inklusion eine Förderung erhalten. Einfach ein Thema nennen, das euch interessiert. Wir überlegen gemeinsam, wie wir den Workshop gestalten können und/oder wer sich als Referent:in eignet.

Fördermöglichkeiten für Workshops

Das fördern wir	€
Raummiete für 20 Workshops	150 € / WS
Verpflegung für 20 Workshops (pro Person 15 €)	300 € / WS
10 x Honorarkosten f. externe Referent:innen	150 € / WS
Zuschuss Barrierefreiheit für 20 Workshops	100 € / WS
Insgesamt	12.500 €

Ein mögliches Format könnte die Überprüfung eurer Angebote und Aktivitäten vor Ort anhand der im Projektverlauf entstehenden Checklisten für Barrierefreiheit sein.

Bei Fragen zum Projekt oder Anfragen für Workshops bitte bei Projektkoordinator Nico Wunderle melden. Kontaktdaten findet ihr auf der Rückseite.

Ansprechperson

Nico Wunderle
Projektkoordinator
Bayerisches Inklusionslabel Jugendarbeit
Tel.: 089/5145838
wunderle.nico@bjr.de

Gefördert durch die

**AKTION
MENSCH**

Bayerischer Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München

tel 089/51458-0
fax 089/51458-88
buero.praesident@bjr.de
www.bjr.de



BAYERISCHES INKLUSIONSLABEL JUGENDARBEIT

Informationen zum neuen Aktion-Mensch-
Projekt des Bayerischen Jugendrings



Foto: Drazen_/istock